



Demografischer Wandel im Südwesten von Rheinland-Pfalz

Jörg Berres

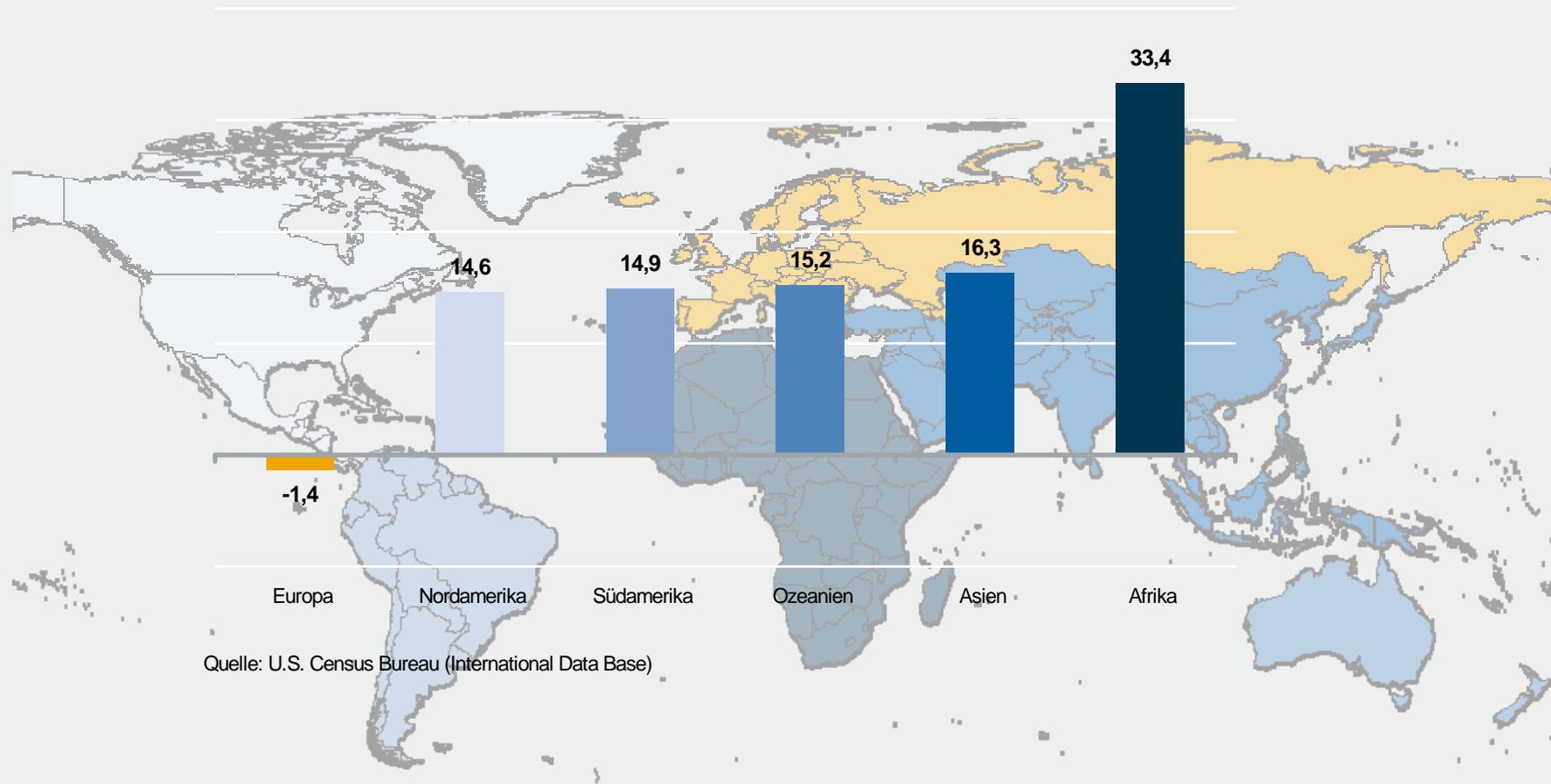
Präsident des Statistischen Landesamtes

anlässlich einer Veranstaltung in Kaiserslautern
im Januar 2008



Entwicklung der Weltbevölkerung 2000–2020 nach Kontinenten

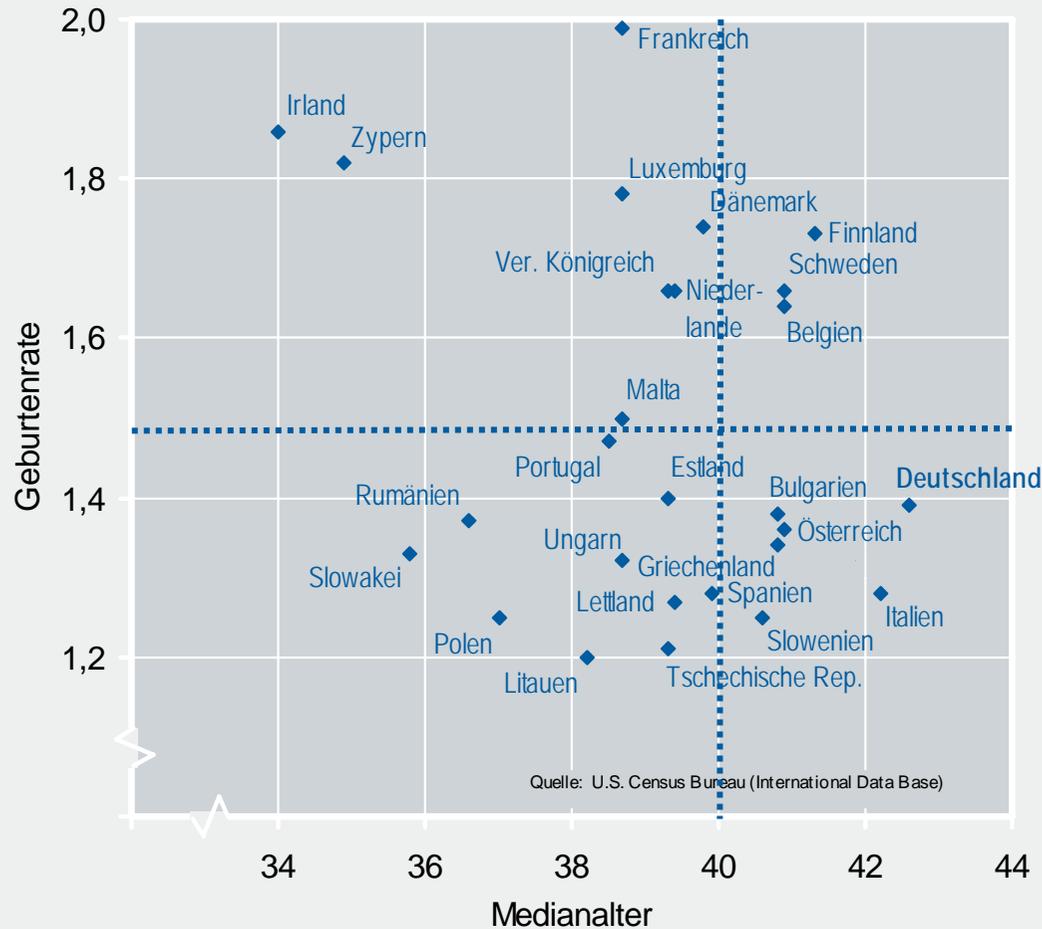
Veränderung in Prozent



Quelle: U.S. Census Bureau (International Data Base)



Durchschnittsalter und Geburtenraten¹ in der EU 2006



Deutschland hat in der EU das höchste Durchschnittsalter und eine unterdurchschnittliche Geburtenrate

Durchschnittsalter und Geburtenrate 2006

	Geburtenrate	Medianalter
Deutschland	1,39	43
EU-27	1,49	40

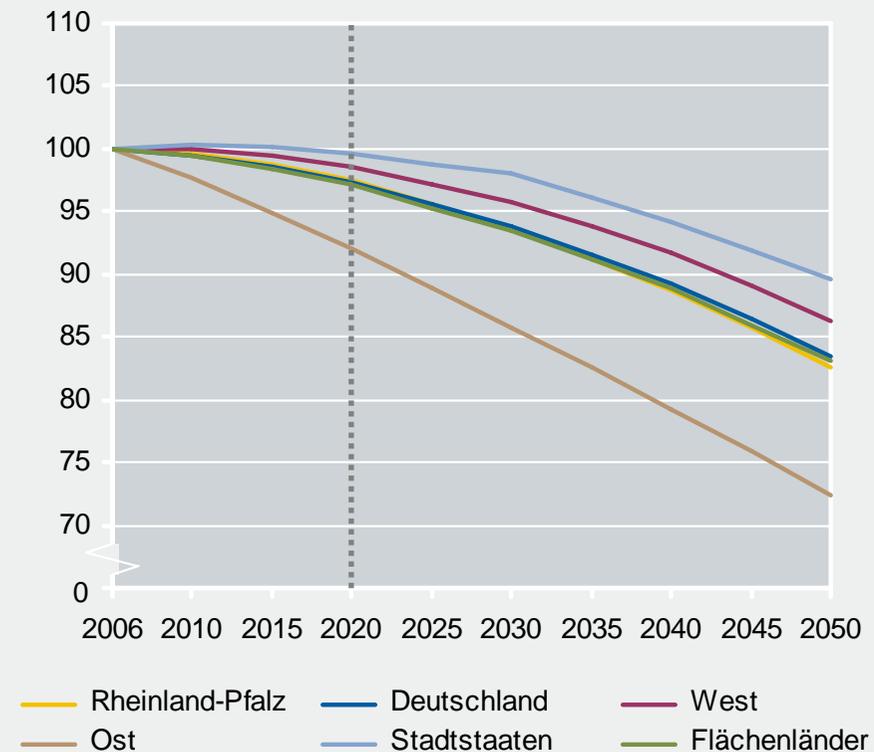
¹ Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren.



Bevölkerungsentwicklung in Deutschland

Ergebnisse der 11. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung

Messzahl:
2006=100



**Bevölkerungszahl wird in
Deutschland langfristig
deutlich sinken**

**Entwicklung in Rheinland-
Pfalz liegt im
Bundesdurchschnitt**



Bevölkerungsentwicklung 1970–2006 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

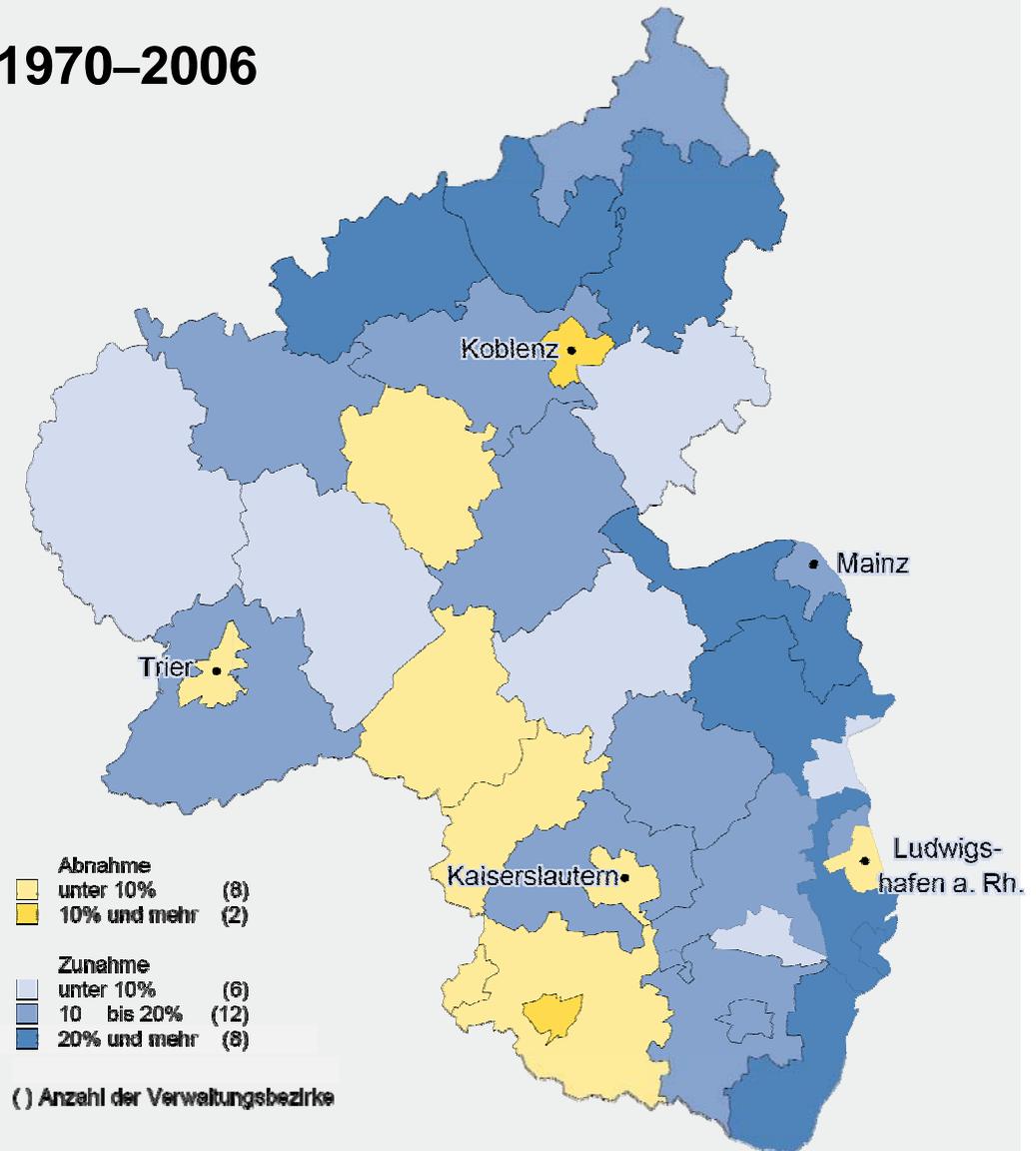
Von 1970 bis 2006
regional sehr
unterschiedliche
Entwicklung der
Bevölkerungszahl

Rheinland-Pfalz: +11%

Spannweite:

Germersheim +35%

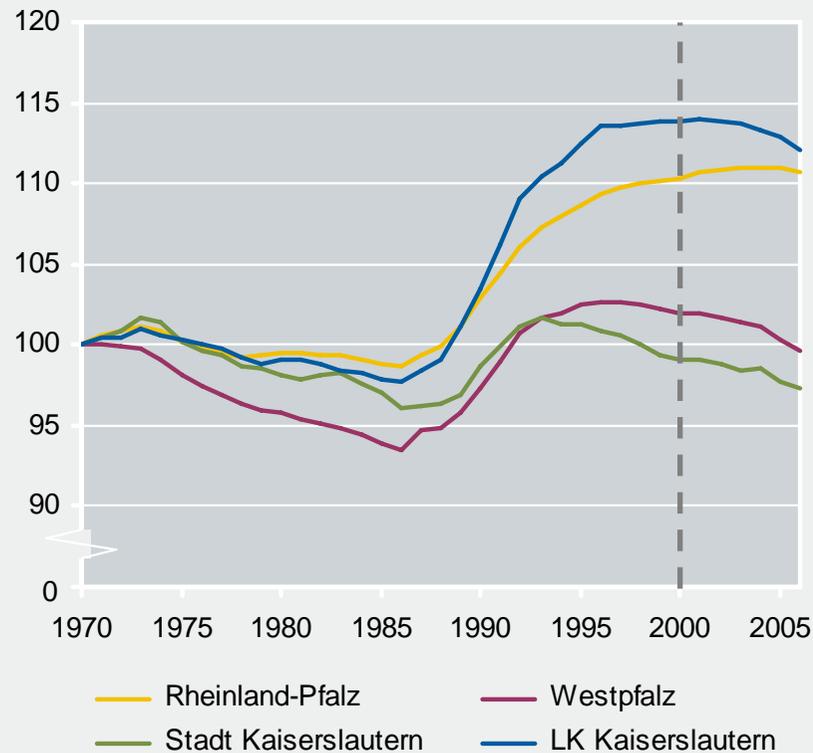
Pirmasens –26%





Bevölkerung 1970–2006 im Vergleich: Starke Zuwächse seit Ende der 1980er-Jahre

Messzahl:
1970=100



Rheinland-Pfalz:
Anstieg um 393 900 (+10,8%)

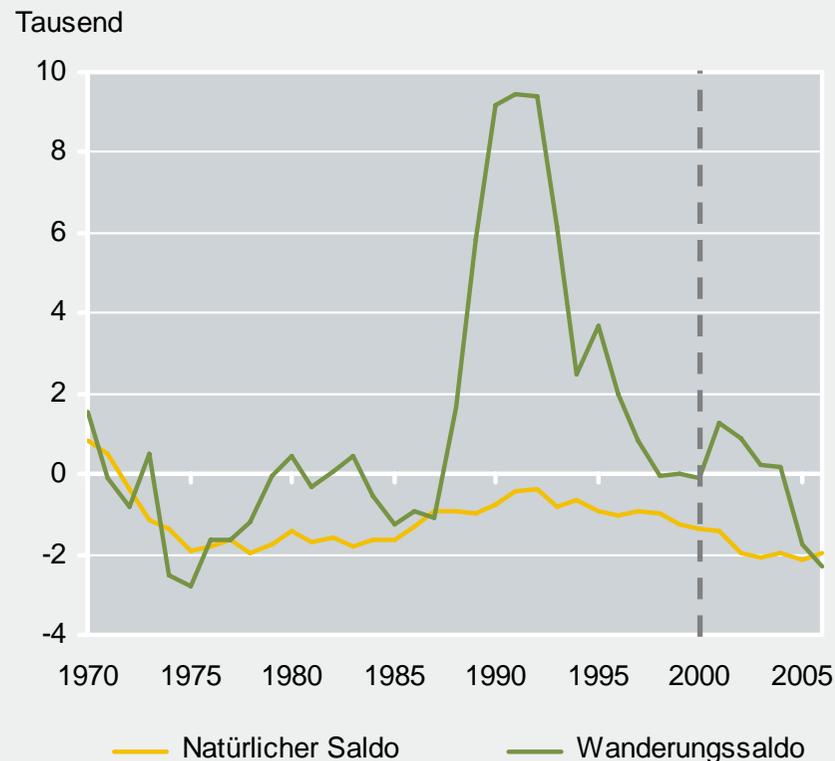
Westpfalz:
Rückgang um 2 300 (-0,4%)

Stadt Kaiserslautern:
Rückgang um 2 700 (-2,6%)

LK Kaiserslautern:
Anstieg um 11 600 (+12%)



Bevölkerungsbewegungen in der Westpfalz 1970–2006



Bevölkerungszuwächse in der Westpfalz seit Ende der 1980er-Jahre erklären sich durch starke Zuwanderungen

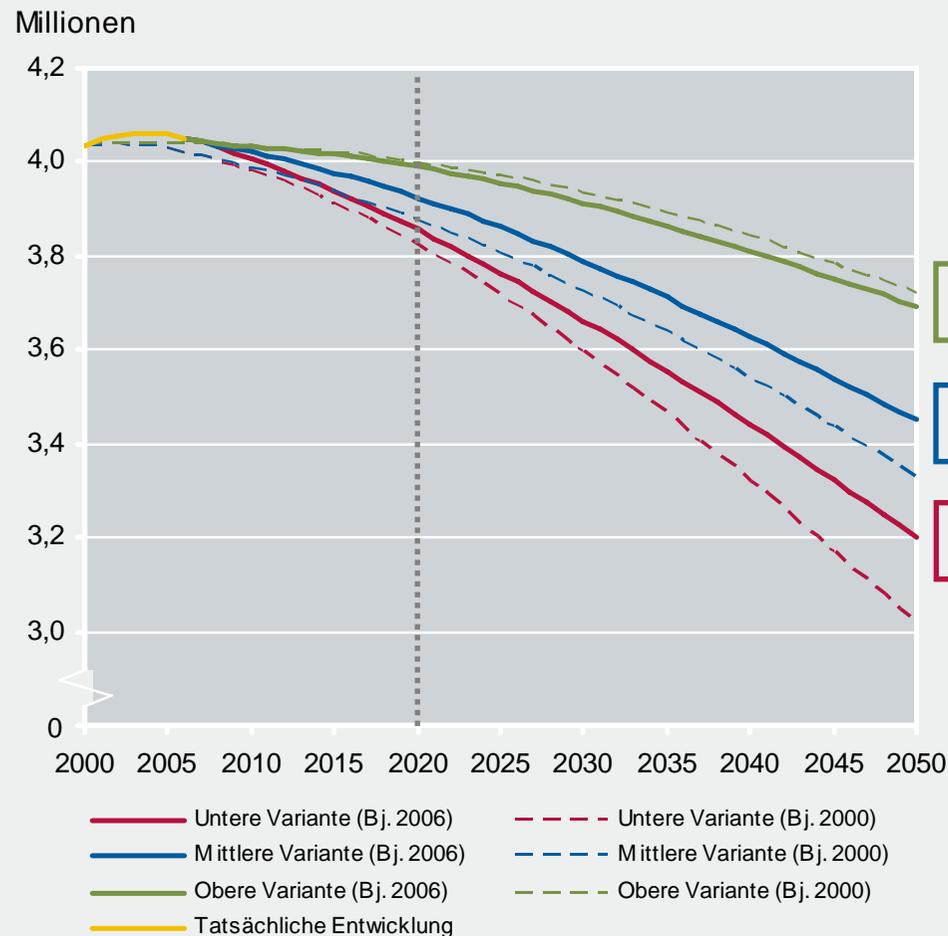


Annahmen der Bevölkerungsvorausberechnungen

Merkmal	Erste regionalisierte Vorausberechnung (Basisjahr 2000)	Zweite regionalisierte Vorausberechnung (Basisjahr 2006)
Obere Variante		
Geburtenrate	1,4	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern um 6 Jahre bis 2050	... steigt bei Frauen und Männern um 7 Jahre bis 2050
Wanderungssaldo	... +10 000 Personen jährlich ab 2000	... +10 000 Personen jährlich ab 2010
Mittlere Variante		
Geburtenrate	1,4	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern um 4 Jahre bis 2050	... steigt bei Frauen und Männern um 7 Jahre bis 2050
Wanderungssaldo	... +5 000 Personen jährlich ab 2006	... +5 000 Personen jährlich ab 2007
Untere Variante		
Geburtenrate	1,4	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern bis 2015 um 2 Jahre , danach konstant	... steigt bei Frauen und Männern um 7 Jahre bis 2050
Wanderungssaldo	... sinkt bis 2016 auf 0 und bleibt danach bis 2050 konstant	... sinkt bis 2010 auf 0 und bleibt danach bis 2050 konstant



Bevölkerung 2000–2050 nach der ersten bzw. zweiten Bevölkerungsvorausberechnung



**Bevölkerungs-
rückgang fällt in der
neuen Voraus-
berechnung
geringer aus als in
der vorausge-
gangenen**

3,69 Mill.

3,45 Mill.

3,20 Mill.

Veränderung der Bevölkerungszahl in der Zukunft in Rheinland-Pfalz

Variante	untere	mittlere	obere
2006–2020	-4,9%	-3,2%	-1,6%
2006–2050	-21,0%	-14,9%	-8,9%



Bevölkerungsentwicklung 2006–2020 in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mittlere Variante

Bereits mittelfristig
wird die Entwicklung der
Bevölkerungszahl regional
unterschiedlich verlaufen

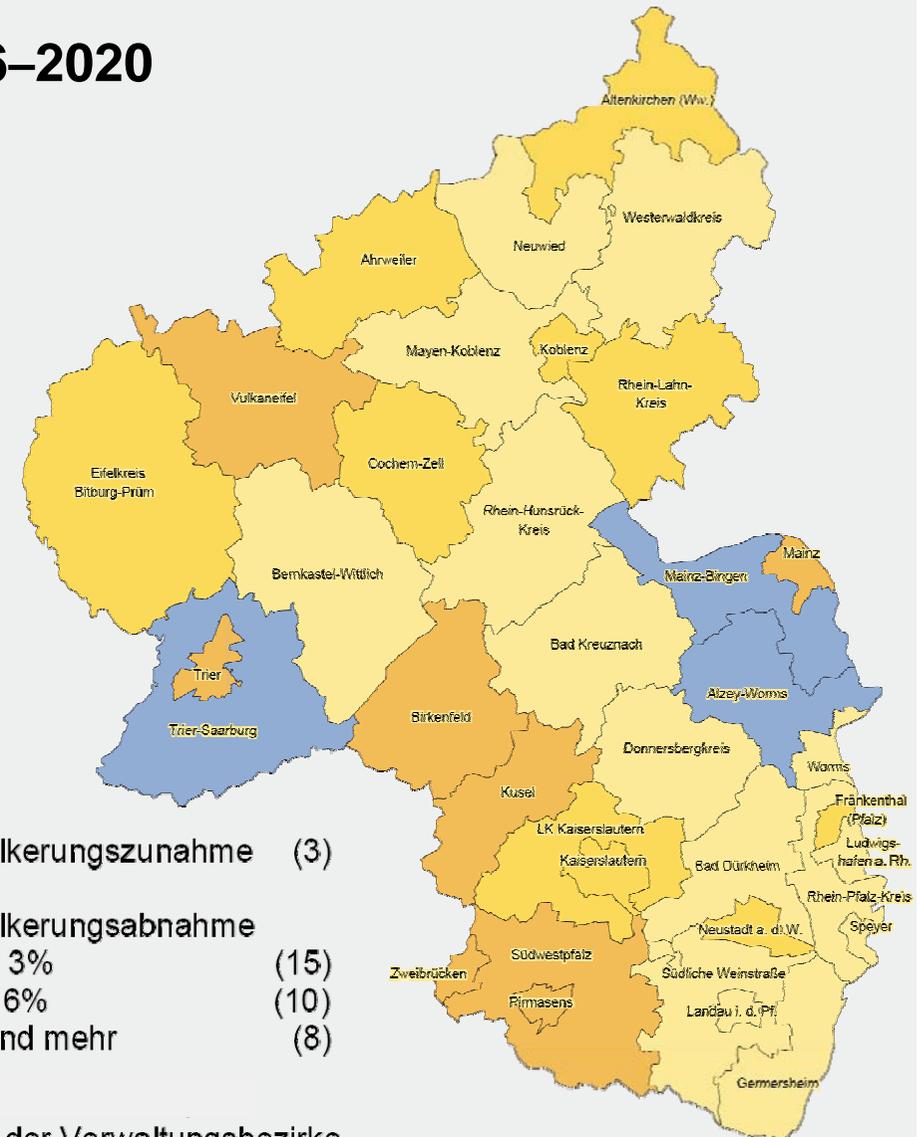
Rheinland-Pfalz -3,2%

Spannweite:

Mainz-Bingen +3,2%

Pirmasens -12,1%

	Bevölkerungszunahme	(3)
	Bevölkerungsabnahme	
	unter 3%	(15)
	3 bis 6%	(10)
	6% und mehr	(8)

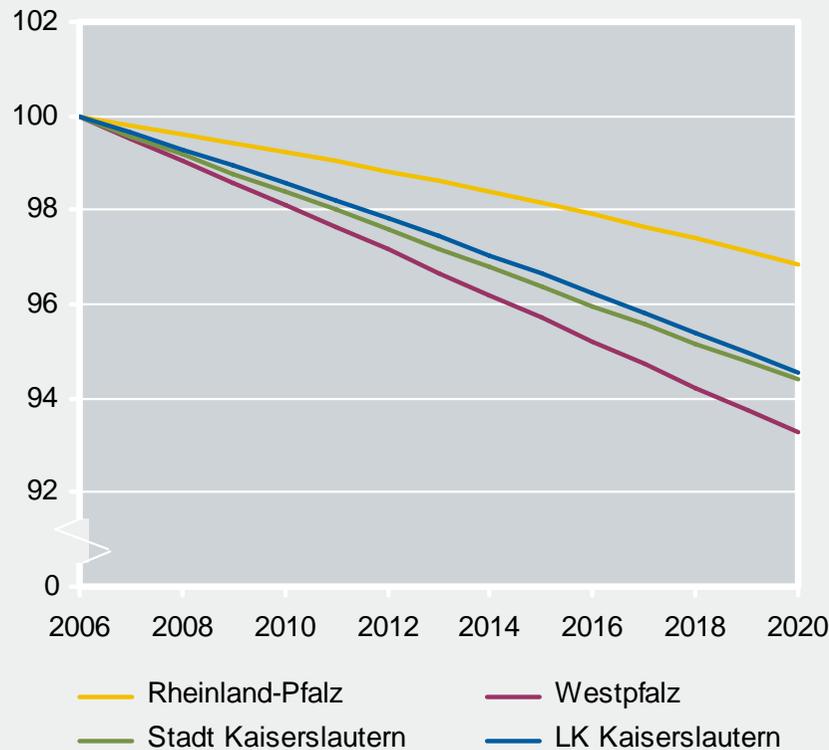


() Anzahl der Verwaltungsbezirke



Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz, der Westpfalz, der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern 2006–2020

Messzahl:
2006=100



**Überdurchschnittlicher
Bevölkerungsrückgang bis 2020**

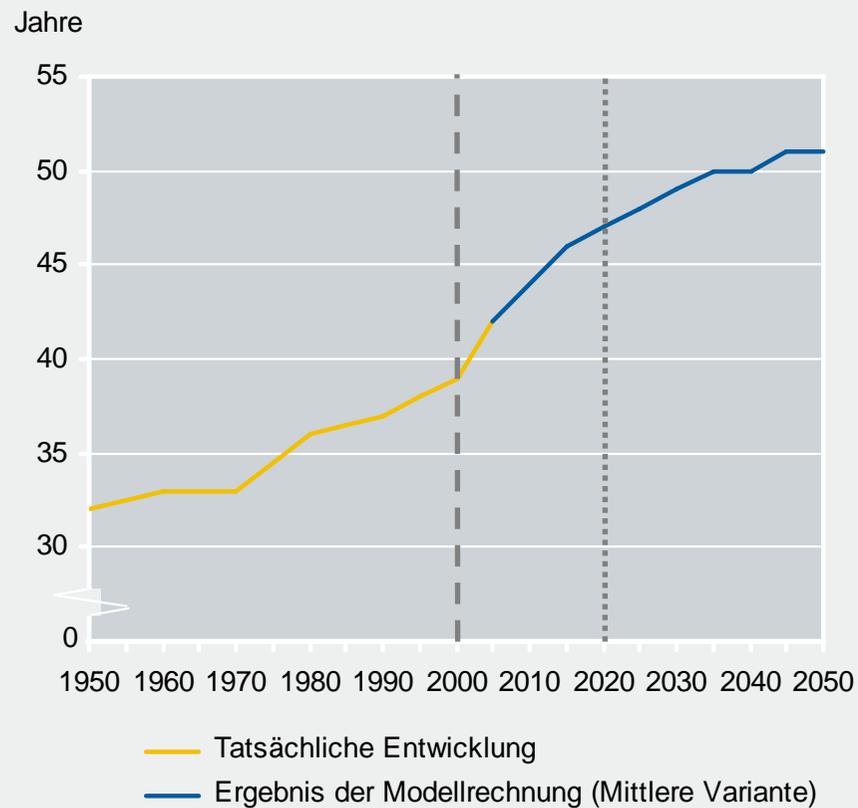
in der Westpfalz: -6,7%

in der Stadt Kaiserslautern: -5,6%

im Landkreis Kaiserslautern: -5,5%



Entwicklung des Medianalters in Rheinland-Pfalz 1950–2050



**Das Medianalter stieg
in 5 Jahrzehnten um
7 auf 39 Jahre (2000)**

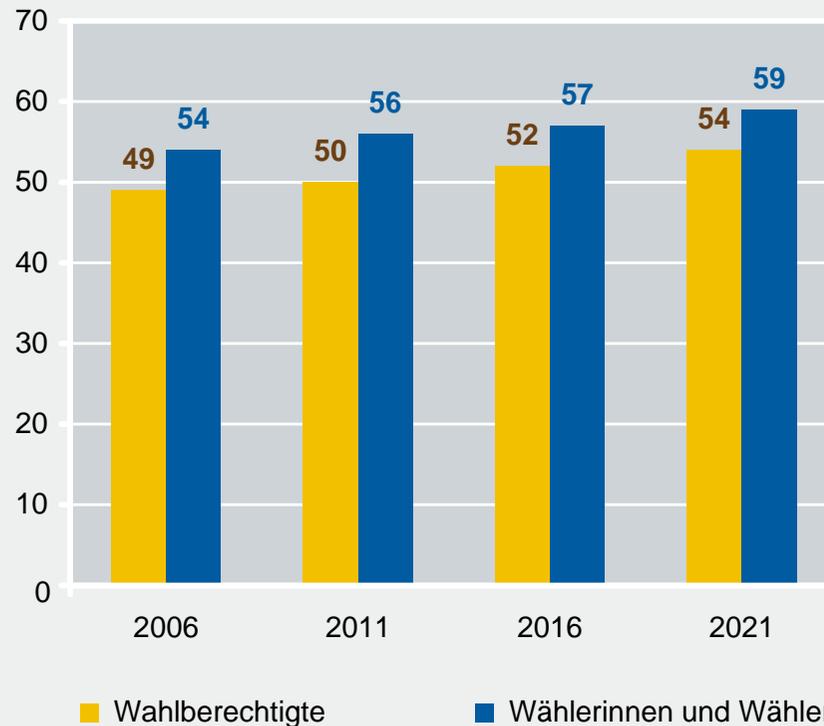
**In nur 2 Jahrzehnten bis
2020 beträgt die Zunahme
8 auf dann 47 Jahre**

**2035 liegt das Medianalter
bei 50 Jahren**



Medianalter der Wahlberechtigten sowie der Wählerinnen und Wähler bei konstanter Wahlbeteiligung (LTW 2006*)

Alter in Jahren



Das Medianalter der Wählerinnen und Wähler lag 2006 bereits bei 54 Jahren;

2021 wird es bei gleicher Wahlbeteiligung bei 59 Jahren liegen.

Medianalter der Wahlberechtigten sowie der Wählerinnen und Wähler

50% der Wahlberechtigten bzw. der Wählerinnen und Wähler sind jünger, 50% älter als das Medianalter.

*2006: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zur Landtagswahl; 2011, 2016 und 2021: Berechnungen anhand der mittleren Variante der Bevölkerungsvorausberechnung sowie konstanter Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht.



Veränderung der Zahl der unter 20-Jährigen 2006–2020 Mittlere Variante

Die Zahl der unter 20-Jährigen sinkt bereits mittelfristig deutlich

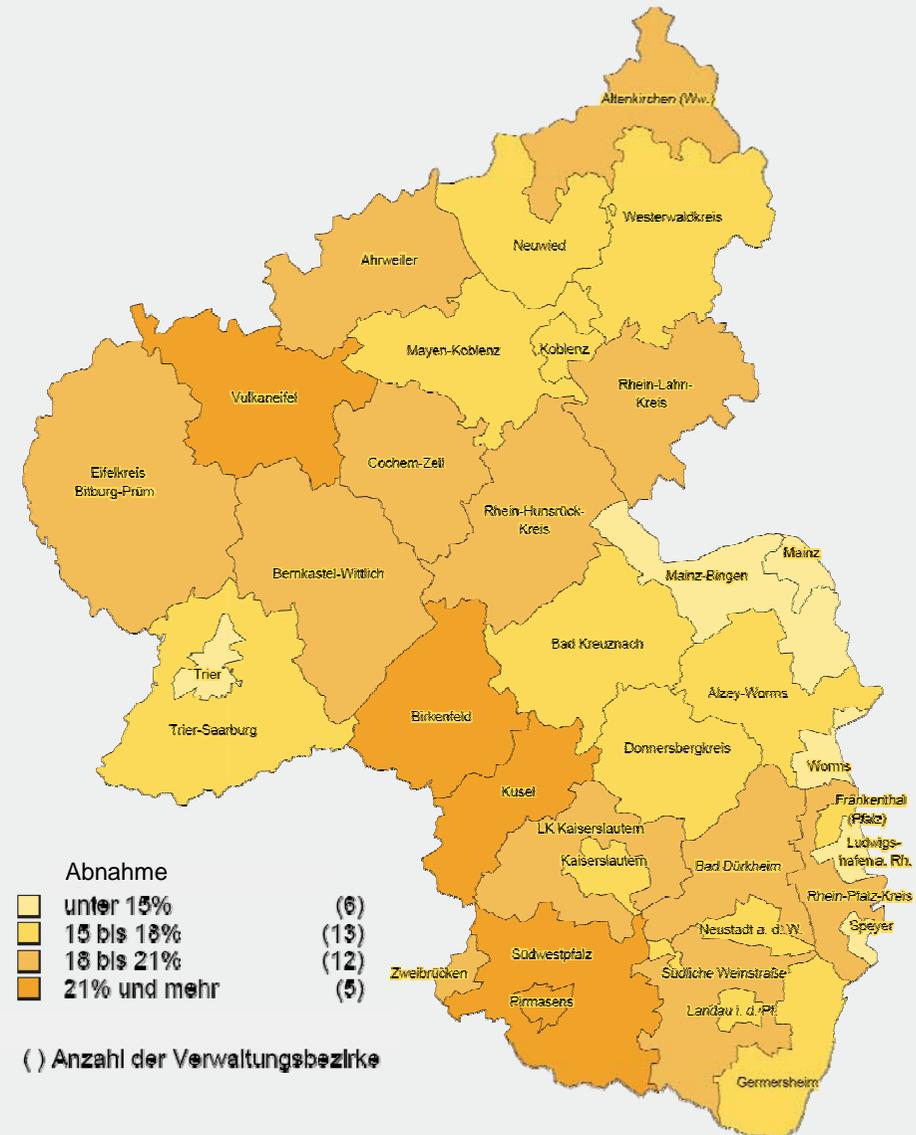
Rheinland-Pfalz –17,2%

Westpfalz –21,1%

Stadt Kaiserslautern –16,0%

LK Kaiserslautern –20,6%

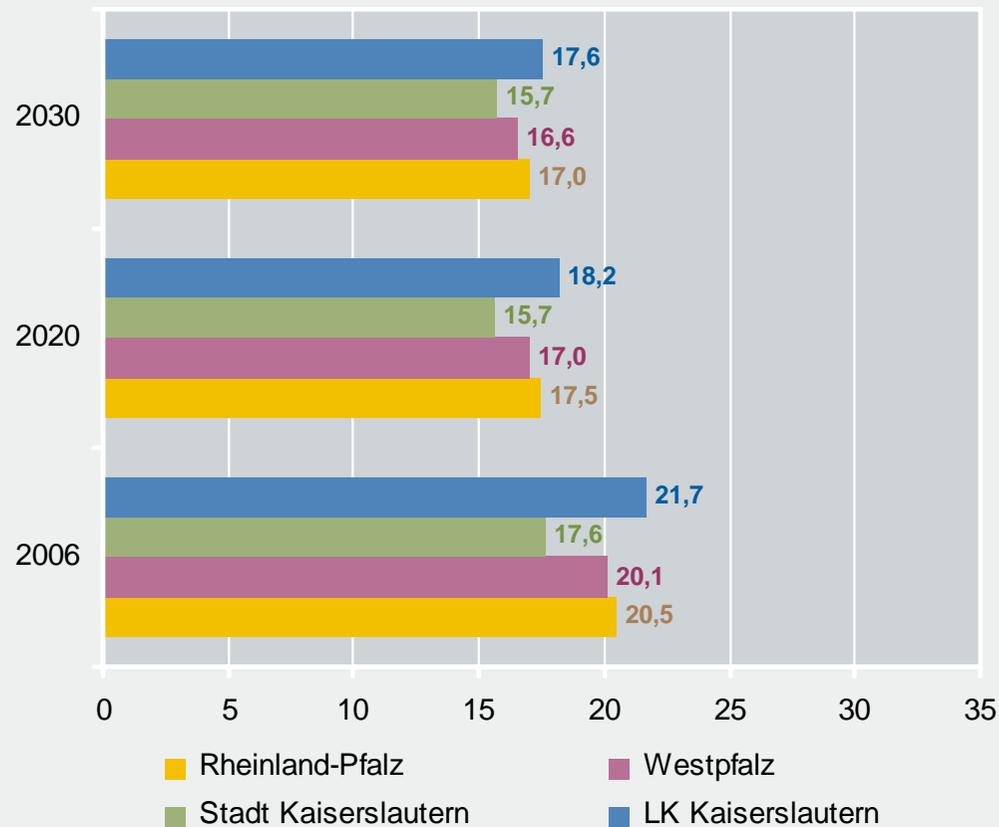
(Gesamtbevölkerung RP -3,2%)





Bevölkerungsanteil der unter 20-Jährigen 2006–2030

Mittlere Variante



Der Bevölkerungsanteil jüngerer Menschen wird deutlich sinken

Hoher Anteil unter 20-Jähriger im LK, niedriger Anteil in der Stadt Kaiserslautern



Veränderung der Zahl der 65-Jährigen und Älteren 2006–2020

Mittlere Variante

Die Zahl der über 65-Jährigen wird bereits mittelfristig deutlich steigen; Ausnahme: Pirmasens

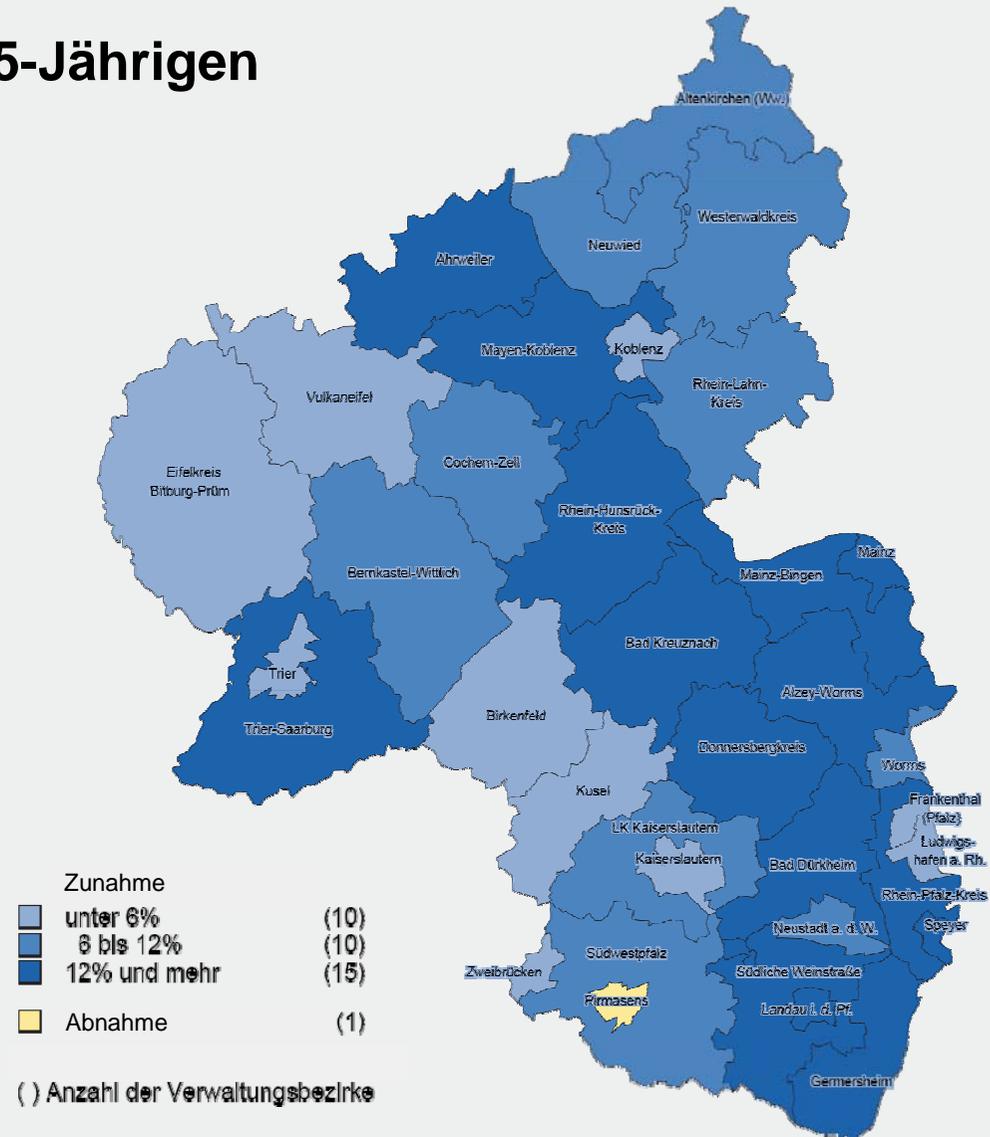
Rheinland-Pfalz +11,1%

Westpfalz +5,5%

Stadt Kaiserslautern +2,0%

LK Kaiserslautern +9,2%

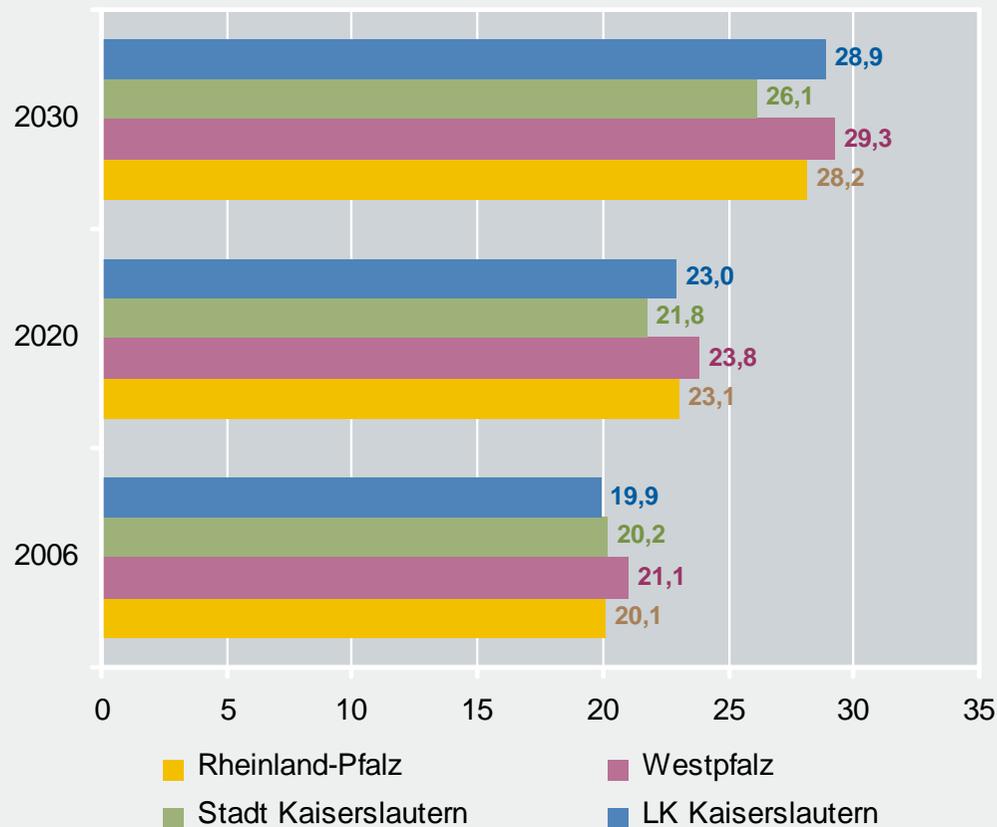
(Gesamtbevölkerung RP -3,2%)





Bevölkerungsanteil der über 65-Jährigen 2006–2030

Mittlere Variante



**Der Bevölkerungsanteil
älterer Menschen wird
deutlich steigen**

**Höherer Anteil über
65-Jähriger im LK,
niedrigerer Anteil in der
Stadt Kaiserslautern**



Veränderung der Zahl der 85-Jährigen und Älteren 2006–2020

Mittlere Variante

Die Zahl der über 85-Jährigen wird deutlich steigen.

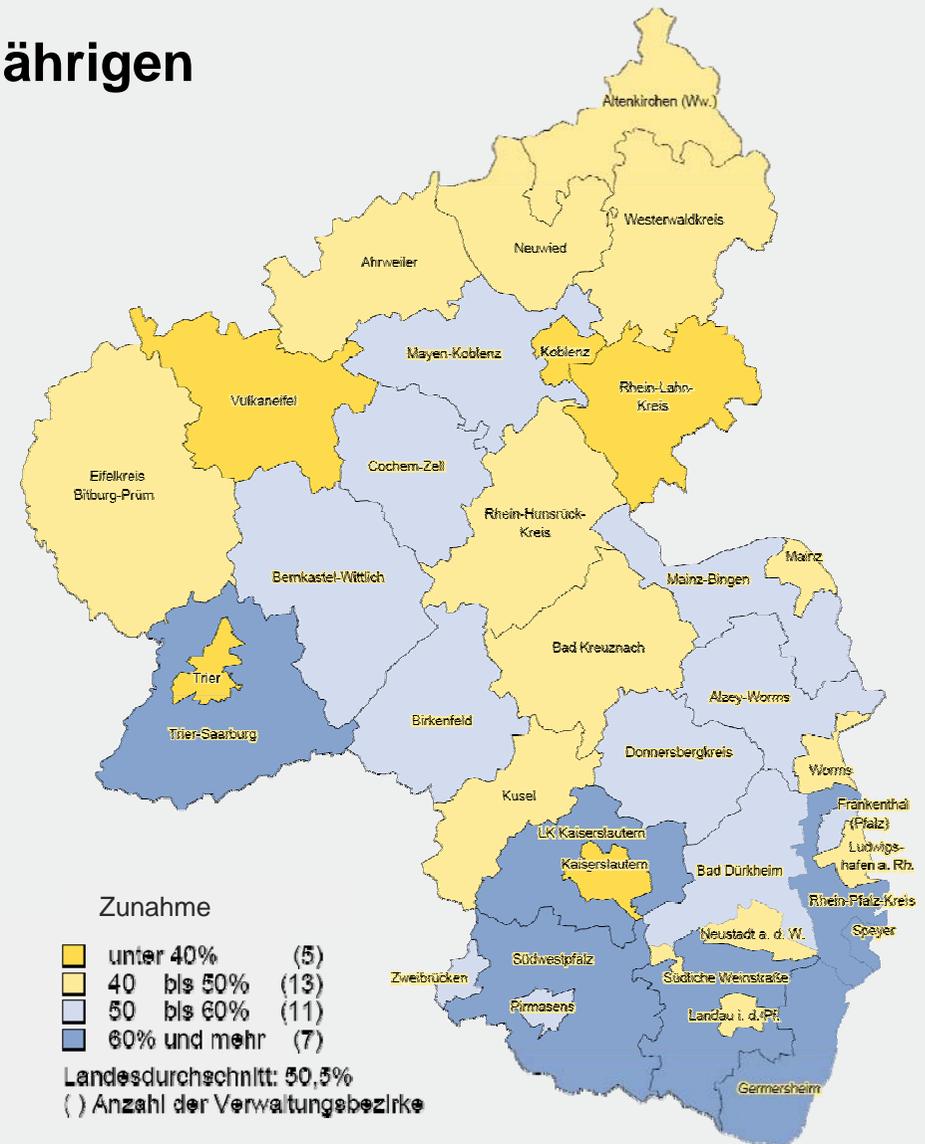
Rheinland-Pfalz +50,5%

Westpfalz +55,6%

Stadt Kaiserslautern +31,7%

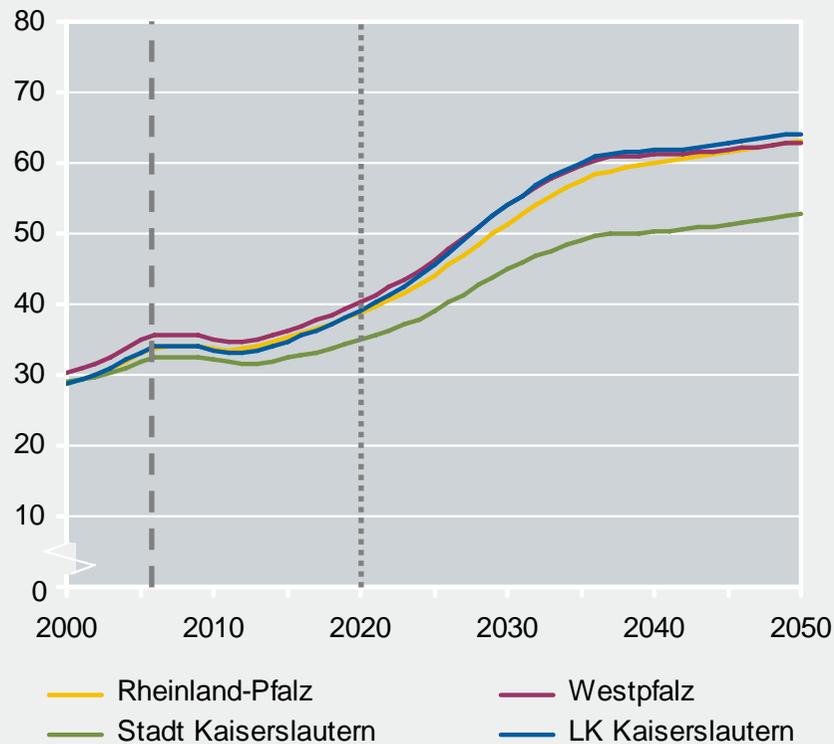
LK Kaiserslautern +60,9%

(Gesamtbevölkerung RP -3,2%)





Entwicklung des Altenquotienten 2000–2050 im Vergleich ab 2006 Mittlere Variante



**Der Altenquotient zeigt die
Belastung der
20- bis 65-Jährigen an**

Auf 100 Erwerbsfähige
kamen / kommen

1970: 24

2006: 34

2020: 39

2035: 58

2050: 63

potenzielle Rentner.



■ Noch Fragen?

Jörg Berres,
Präsident des Statistischen Landesamtes
Telefon: 02603 71-2000
E-Mail: joerg.berres@statistik.rlp.de

**Referat „Analysen, Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen, Veröffentlichungen“**
Dr. Ludwig Böckmann
Telefon: 02603 71-2940
E-Mail: ludwig.boeckmann@statistik.rlp.de

Internet: www.statistik.rlp.de/analysen